

Buchgeschenke zum Muttertag!

Vier Bücher von der aufbauenden und lebensformenden Kraft der Frau und Mutter

ALJA RACHMANOWA

Die Fabrik des neuen Menschen

Preisgekrönter Roman

13. Auflage, 61.—65. Tausend, 416 Seiten, Leinen RM 5.80
Übersetzt in 15 Sprachen

„Die Dichterin hat, wie kaum je zuvor, das wahre russische Antlitz festzuhalten vermocht, das sie der seelenlosen bolschewistischen Lebensanschauung die herzenstiefe Liebe der Frau und Mutter als Lebenshoffnung eines ganzen Volkes entgegensetzte. In der Hauptperson Tanja leiden und lieben, kämpfen und dulden alle russischen Frauen und Mütter. Ihr Geschick öffnet die Augen für das, was Tatsache würde, wenn die Völker im Ringen gegen die boshafte und tiefste geistige Verwirrung schwach würden. Das Buch zählt zum besten zeitgenössischen Schrifttum.“

(Altendorfer Lokalanzeiger, Essen)

OTTO MICHAEL

Ärgernis

Roman

423 Seiten, Leinen RM 5.80

„Das erschütternde Schicksal einer heldenmütigen Frau und Mutter hat Otto Michael mit außergewöhnlicher episch-dramatischer Kraft gestaltet. Sein Roman ist ein Beispiel menschlich großer und christlich großer Dichtung. Die uns sonst nur allzu leicht papierne Begriffe bleiben, menschliche Irrung und Schuld, Haß und Güte, Sühne und Opfer, hier werden sie als Urtatsachen des Lebens wieder erfahren . . . Diese hohen Werte hat ein wahrhaft Berufener zu einer erschütternden und erhebenden Dichtung geformt.“ (Kölnische Volkszeitung)

FANNY WIBMER-PEDIT

„Die Pfaffin“

Roman der Emerenzia Pichlerin

aus der Zeit nach dem dreißigjährigen Krieg

2. Auflage, 4.—5. Tausend der „Emerenzia“
330 Seiten, Leinen RM 4.80

„. . . ‚Die Pfaffin‘ ist ein schlackenloses, ganz von innen heraus gestaltetes Werk geworden. Das schwere Schicksal dieser unglücklichen, ihrer Zeit geistig vorausgeeilten und überlegenen Frau, einfach und schlicht erzählt, reicht hin, um uns zu fesseln und zu erschüttern . . . Das Buch, das in der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg spielt, ist ein Kapitel aus der Kulturgeschichte des deutschen Volkes, das mit Daten und Außerlichkeiten verschont und uns dafür hineinblicken läßt in das Herz der Vergangenheit.“ (Hochland, München)

ESTER STAHLBERG

Das offene Tor

Roman aus dem Land der tausend Seen

238 Seiten, Leinen RM 5.—

„Eine feinsinnige Dichterin gestaltet uns in diesem Buche das Problem der geistigen und leiblichen Mutterschaft, und nur eine Frau von warmer Herzengüte und echter Mütterlichkeit vermag dieses Problem so zart und behutsam und überzeugend zu lösen, wie es hier geschieht. Aus Dichtung und Wahrheit gemischt, wird uns dieser Roman zu einer beglückenden Offenbarung echten Frauentums und nordischer Wesensart. Die Weite der finnischen Landschaft, ihre einsamen Seen und Wälder, leuchten aus diesem reifen Werk hervor, das mit zu dem Schönsten gehört, was Finnlands Dichtung uns schenkte.“

(Reichsfender Leipzig)

Muttertag — Tag der Geschenke, vor allem der Buchgeschenke! Sie werden nach passenden Büchern gefragt werden, Herr Kollege. Empfehlen Sie diese vier großen Romane, und veräumen Sie vor allem nicht, sie mit einem entsprechenden Hinweis in das Schaufenster zu stellen! —

Prospekte kostenlos

VERLAG ANTON PUSTET



Vorzugsangebot auf dem **Z**

SALZBURG—LEIPZIG